

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Barrierefreie Mobilität – Straßen und ÖPNV für alle Zwischenbilanz und Herausforderung

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Fachbereichen Finanzen, Wirtschaftsförderung, Personal und Organisation, kommunale Planer, Verkehrspolitik, Verkehrsbetriebe, Consultants sowie Ratsmitglieder

Die Zugänglichkeit zu Verkehrssystemen und deren Nutzung spielt bei der Sicherstellung von Teilnahmemechanismen eine entscheidende Rolle. Hier müssen Mobilität, Orientierung und Aufenthalt für jeden ermöglicht werden. Die „Barrierefreiheit“ von Verkehrssystemen wird aufgrund des zunehmenden Anteils älterer Menschen sowie der Bestrebungen zur Vereinfachung von Bedienung und Nutzung (Stichwort „Design for all“) immer wichtiger. Seit 2002 stehen die Beseitigung der Benachteiligung von behinderten Menschen und die Gewährleistung der gleichberechtigten Teilhabe von behinderten Menschen am Leben in der Gesellschaft im Gesetz. Gleichzeitig sind aufwändige Umbauten von Bahnhöfen und Straßen aufgrund der Finanzlage der Kommunen Grenzen gesetzt.

Eine Zwischenbilanz wird zeigen, wo und wie es Kommunen und Verkehrsunternehmen gelungen ist, Barrierefreiheit durch bauliche, technische und organisatorische Lösungen zu realisieren sowie die Verantwortlichkeiten bei der Sicherung der Barrierefreiheit (Aufgabenträger, Betrieb, Interessenverbände) und die Finanzierung zu klären. Vertieft werden die rechtlichen Grundlagen und Regelwerke (u.a. die neuen Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen), sowie Möglichkeiten zur Straßengestaltung, für Barrierefreiheit im ÖPNV und zur Nutzung von Leichtfahrzeugen (Fahrräder) für Mobilitätseingeschränkte.



Illustration: V. Oros, K. Kasper, A. Altmann

3. bis 4. September 2012 in Berlin

1. Veranstaltungstag – Montag, 3. September 2012

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

10.20 Mobilitätseinschränkungen und Barrierefreiheit

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

11.00 Bilanz 10 Jahre BGG 2002

Dr.-Ing. Helmut Grossmann, ehemals Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen (STUVA) e.V., Jülich

11.30 Kaffeepause

Rechtliche Grundlagen und Instrumente

12.00 Rechtliche Grundlagen und Finanzierungsinstrumente

Thomas Kiel, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, Deutscher Städtetag, Berlin

12.30 FGSV-Hinweise (Gestaltungsempfehlungen) und Integration in die Verkehrsplanung

Dr. Markus Rebstock, Fachhochschule Erfurt, Institut für Verkehr und Raum

13.00 Mittagessen und Kontaktbörse

Gestaltungsbeispiele im Straßenraum

14.00 Freiraum, Mobilitätskultur, Fußverkehr, ESG, RAST

Jörg Thiemann-Linden, Difu, Berlin

14.30 Gestaltungsbeispiele im Straßenraum

Andrea Rau, Technische Universität Kaiserslautern, Institut für Mobilität und Verkehr

15.00 Kaffeepause

Gestaltungsbeispiele und Umsetzung im ÖPNV (NVP)

15.30 Barrierefreiheit im ÖPNV und Nahverkehrsplan

Claudia Bohner-Degrell, Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft (RMS Consult), Frankfurt am Main

16.00 Investitionsbedarf Umbau ÖPNV

Hartmut Reinberg-Schüller, Fachstellenleiter Betrieb von Omnibussen und Bahnen, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV), Köln

17.00 Podiumsdiskussion „Behindertengleichstellungsgesetz 2022“ - Was sind die Herausforderungen und was könnten die Lösungen sein in 2022?

Dr. Jürgen Schneider (Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung, Stadt Berlin),

Markus Rebstock, Fachhochschule Erfurt

Dr.-Ing. Helmut Grossmann ehemals STUVA e.V., Jülich

Thomas Kiel, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Deutscher Städtetag, Berlin

Hartmut Reinberg-Schüller, Fachstellenleiter Betrieb von Omnibussen und Bahnen, VDV, Köln

Alexander Pils, Leiter der Abteilung Fahrgastinformation, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

(VBB), Berlin

18.00 Ende des ersten Seminartages

19.00 Fakultativ: „Lokaltermin“ in einer Berliner Kneipe



2. Veranstaltungstag – Dienstag, 4. September 2012

9.00 Begrüßung

Jörg Thiemann-Linden, Difu

Fahrgastinformationssysteme

9.15 **Barrierefreie Fahrgastinformation, Erfahrungen aus den BAIM-Projekten**

Alexander Pilz, Leiter der Abteilung Fahrgastinformation, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB), Berlin

9.45 **Indoor-Navigation für Sehbehinderte**

Martjin Kiers, FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, Kapfenberg, Österreich

10.15 **M4giude Mobile Multi Mobility Guide**

Ingeborg Stude, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

10.45 **Kaffeepause**

Systematischer Planungsansätze: Integration in laufendes Planung und/oder Priorisierung

11.15 **Barrierefreie Gestaltung Karl-Marx-Straße**

Wieland Voskamp, Leiter der Tiefbau- und Grünflächenamt, Bezirksamt Neukölln, Berlin

11.45 **Strategie: Integration in Verkehrsstrategie (Verkehrsmanagementplan 2015) und Umsetzung**

Hans-Joachim Bier-Kruse, Bereichsleiter Verkehrsplanung, Stadtgestaltung und Straßenverkehrsbehörde, Offenbach am Main

12.15 **Ressortarbeit: Abstimmung, Umsetzung**

Siegmond Zöllner, Leiter des Sachgebietes Planung und Neubau von Straßen, Tiefbauamt Bonn

13.00 **Mittagspause und Kontaktbörse**

Barrierefreiheit im weiten Sinne

14.00 **Hörschäden und Barrierefreiheit**

Carsten Ruhe, Geschäftsführer, TAUBERT und RUHE GmbH, Pinneberg

14.30 **Ambient Assisted Living (AAL) und Universal Design**

Dr. Christa Kliemke, Kompetenzzentrum Barrierefrei Planen und Bauen an der Technischen Universität Berlin

15.00 **Ende des Seminars**

Seminarleitung:

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt

Dipl.-Geogr. Jörg Thiemann-Linden

Organisation:

Sylvia Bertz



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Für Ihre schriftliche Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** bertz@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Seminargebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **230,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **320,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **410,-** Euro.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten. Die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anfragen:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Sylvia Bertz, Telefon: 030/39001-258

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Absagen:

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Gebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Anmeldung für das Seminar: Barrierefreie Mobilität- Straßen und ÖPNV für alle Zwischenbilanz und Herausforderung

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

